Ausgabe KW 08 – 25. Februar 2005

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

Take (it) ISY!

KSR, Jürg Widrig

Die Kantonsschule Romanshorn setzt mit dem elektronischen Informationssystem (ISY) auch bei der internen Kommunikation auf elektronische Medien. Seit Anfang Semester ist es in Gebrauch, die Lehrkräfte setzten sich im Rahmen einer schulinternen Weiterbildung mit ISY auseinander.

Lehrkräfte der Kantonsschule Romanshorn machen sich mit dem neuen Informationssystem ISY vertraut.

ISY erlaubt es allen Schulangehörigen, Informationen, welche für andere Schulangehörige von Interesse sind, elektronisch zu publizieren. Im Unterschied zu E-Mail werden die mit ISY veröffentlichten Mitteilungen automatisch und beliebig lange archiviert. Zudem kann jederzeit von überall aus auf alle Informationen zugegriffen werden, in der Schule, zu Hause, von unterwegs – weltweit. Doch damit nicht genug: Ein weiterer Vorteil gegenüber E-Mail ist, dass die Namen und Listen von Adressaten automatisch gepflegt werden und somit immer aktuell sind.

ISY ist ein hauseigenes Produkt der Kantonsschule Romanshorn: Die Idee und das Konzept stammen vom neuen Rektor Alois Krähenmann, programmiert wurde es vom Mathematiker und Informatikverantwortlichen Andreas Brunnschweiler, für das Design verantwortlich ist der Physiker Jörg Pohl. Weitere Lehrkräfte waren mit den unterschiedlichsten Aufgaben involviert: Mit Texten, Testen, Organisieren, usw.

Die Einstiegsseite zu ISY befindet sich unter www.ks8590.ch/isy und ist für alle zugänglich. Dieses Einstiegsportal enthält aktuelle Informationen zur Kantonsschule Romanshorn, so

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Gottesdienst mit Taufe 10
Spitex-Leitbild 10
Meditative Texte und Orgelmusik 10
Seelsorgeabende 10
FDP «Wahltreffen» 11
Zivilstandsnachrichten 11
Kinderbibelkino 11
Aargau im Thurgau zu Gast 11
Mehr als verstaubte Akten 14

Kultur & Freizeit

51. Generalversammlung des Sportfischervereins 3
Projekt von 0 auf 21 km – gut gestartet! 5

Kultur & Freizeit

Zauberlaterne mit «Lippels Traum» ... 5
Die vier Jahreszeiten in Romanshorn . 5
Pikes verlieren gegen den SC Küsnacht ZH 7
5 Medaillen in Chur 7
Generalversammlung Männerchor 8
Erfolgreiche Romanshornerinnen 8
Zwei Punkte dank solider 1. Halbzeit 9
Musical «De Uftrag» 9
Trotz Schneetreiben auf dem See 10
Den Blickwinkel wechseln 13
Romis-Örgeler 14
Verpasst! 14
Zwei wichtige Punkte für die Herren II 14

Schule

Take (it) ISY! 1
Besuchstage 3

Wirtschaft

Arbeitsassistenz fördert Integration ... 12

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Beginn Wochenmarkt 11
Sommernachtsfest mit neuem Datum .. 11
6. Romanshorner Ostermarkt 11
Treffpunkt 12,15
Katzen 15
Agenda 16

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS LIVE

RIVER HOUSE JAZZ-BAND

Donnerstag, 3. März 2005 ab 20.00 Uhr

Bereits zum 4. Mal gastiert die River House Jazz-Band im klassischen Ambiente des Hotel Schloss und nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Jazzgeschichte. Erleben Sie diese Atmosphäre bei einem genussvollen Essen.

Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

ISELI architektur

ISELI Architektur+Projektentwicklung AG
Im Waldacker 16, 8592 Uttwil
Tel. 071 463 64 61
www.fredy-iseli.ch

EIGENTUMSWOHNUNGEN
«Säntisblick»
Amriswilerstrasse, Romanshorn

4 1/2-Zimmer-Wohnung
130 m² Netto-Wohnfläche,
Fr. 445'000.– bis Fr. 465'000.–

5 1/2-Zimmer-Attika
177 m² Netto-Wohnfläche, Fr. 775'000.–

Kauf direkt beim Architekt!
Fr. 15'000.– Ermässigung bis Ende März 2005
(Bei Kauf vor Baubeginn)

Schulbehördenwahlen 27. Februar 2005 FDPO

Geschulte Kräfte für Romanshorn!

Fortsetzung auf Seite 3

z.B. die Stundenpläne für die Besuchstage vom 24. und 26. Februar 2005.
Schulangehörige können sich mit einem Benutzernamen und Passwort anmelden und kommen in einen personalisierten Bereich, in dem zielgruppenspezifische Nachrichten erscheinen. Nicht mehr alle müssen deshalb alles lesen, sondern die Informationen an der Kantonsschule Romanshorn gelangen primär nur an diejenigen, für welche sie auch bestimmt sind, können von anderen Interessierten aber jederzeit gelesen werden. Weiter sind neu auch alle Stundenpläne der Klassen, der Lehrkräfte und die Zimmerbelegungen online abrufbar, was ein weiterer Fortschritt ist.
ISY ist keine losgelöste Erscheinung, sondern Ausdruck der Zeit. Mit den Neuen Medien bieten sich neue Mittel und Formen, um Wissen effizient und nachhaltig zu vermitteln respektive anzueignen oder Fertigkeiten zu erlangen. Virtuelle Klassenzimmer, digitale Video- oder Fotokameras, Webquests, Wikis oder Weblogs sind alles Mittel im modernen Unterricht geworden. Sie sinnvoll einzusetzen ist eine Herausforderung und verlangt einen grossen Aufwand an Einsatz und Weiterbildung, was im hektischen Alltagsgeschäfts nicht immer einfach ist. Kommt hinzu, dass es nicht einfach genügt, die technische Aspekte eines Programms zu beherrschen, sondern es darum geht, dieses auch pädagogisch und didaktisch sinnvoll im Unterricht einzusetzen.
Die Handhabung von ISY ist aber zum Glück – wie es der Name andeutet – relativ leicht erlernbar. Die jetzige Version ist erst der Start, ISY soll in Zukunft immer weiter ausgebaut werden und weitere Dienste dazukommen, mit dem Ziel den Berufsalltag für alle Schulangehörigen, also Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung, Sekretariat und Hausdienst zu erleichtern. ■

Besuchstage

Kantonsschule

Die Kantonsschule Romanshorn lädt alle Interessierten zu ihren Besuchstagen am Samstag, 26. Februar und am Montag, 28. Februar, ein.

Die Tage der offenen Tür der Kantonsschule Romanshorn ermöglichen den Kontakt mit der Öffentlichkeit und gewähren allen Interessierten einen Einblick in den Schulbetrieb. Neben dem Besuch von Unterrichtslektionen besteht die Möglichkeit, das Instrumentalunterrichtsangebot, das Handglockenquartett, die aktuelle Arbeit der Theatergruppe sowie die neue Mediothek der Kantonsschule Romanshorn kennen zu lernen.
Stundenpläne und eine Kurzinformation zu den Sonderveranstaltungen werden im Schulhaus aufliegen und können auch im Informationssystem der Kantonsschule Romanshorn www.ks8590.ch/isy abgerufen werden. Die Anzahl der schuleigenen Parkplätze ist beschränkt. Trotzdem hofft die Kantonsschule Romanshorn auf eine grosse Besucherzahl und freut sich darauf, viele Interessierte begrüssen zu dürfen. ■

Kultur & Freizeit

51. Generalversammlung des Sportfischervereins

Sportfischerverein, Christof Hablützel

Am 11.02.05 führte der Sportfischerverein Romanshorn seine 51. Generalversammlung durch. Die Schwerpunkte waren der Rückblick auf das Jubiläumsjahr und die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds.

52 Aktive und Jungfischer kamen in den Saal des «Inseli», um der Generalversammlung beizuwohnen. Nach dem gemeinsamen Abendessen eröffnete der Präsident Damien Baker die Versammlung. In seinem von Bildern begleiteten Jahresbericht liess er nochmals das Jubiläumsjahr Revue passieren. Speziell hob er den Höhepunkt, das Jubiläumsfest am ersten September-Wochenende, hervor. Das Fest, das unter der Leitung von OK-Präsident Konrad Kreis stand, war eine rundum gelungene und gefreute Sache. Viele sehr positive Reaktionen aus allen Gruppierungen hätten ihm das bestätigt, so Baker. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für den geleisteten Einsatz.
Der Bericht des abtretenden Jungfischerobmanns wurde ebenso mit Applaus verdankt wie die Jahresrechnung, für deren Führung der Kassier Felix Bilgeri ein spezielles Kompliment der Revisoren erhielt.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher Marktplatz

Nur geborgt

Ingrid Meier

Wie sich vielleicht manche erinnern können, habe ich Mitte November 04 in einem Leserbrief im Bodenseetagblatt über das Trottinett meiner Enkeltochter erzählt. Für jene, die die Geschichte nicht kennen, hier eine kurze Zusammenfassung:

An der Sportartikelbörse hatte ich ein einigermassen in die Jahre gekommenes Trotti erstanden, mein Mann hatte es in Stand gestellt und Flavia war überglücklich. Allerdings nicht lange, denn bei der dritten oder vierten Ausfahrt wurde es vor der Kinderkrippe in Arbon entwendet. Ich erzählte es meinen Bekannten und viele hatten mit ähnlichen Erlebnissen aufzuwarten. Fast konnte man meinen, dass es ganz normal wäre, dass alles mitgenommen wird, ob zugeschlossen oder nicht. Ich weigerte mich, anzunehmen, dass solcherlei Tun wirklich Usus sei, bzw. wirklich glücklich macht.

Und nun kommt es:
Am 7. Januar 05 war das Trottinett wieder da. Es stand zwar nicht am gleichen Platz, der Lenker war höher gestellt, aber ansonsten ohne sichtbare Schäden. Sie können sich sicher vorstellen, wie sich die kleine Maus gefreut hat. Und ich habe mich auch gefreut. Nicht, weil es so grossen materiellen Wert hat, sondern, weil ich mich nicht getäuscht habe. Ich muss aber zugeben, als es dann nicht innerhalb von Tagen wieder da war, dass ich eine Weile auch in den Glauben verfallen bin, jemand hätte es wirklich geklaut. Eine andere Sorge war, dass es irgendwo in einem Bachbett oder Graben gelandet war.

Nun, wie auch immer, es ist wieder da und ich habe meinen Glauben in die Menschheit wieder. Das ist beruhigend und ich wünschte, dass alle jene, die schlechte Erfahrungen gemacht haben, ebensolche Erlebnisse haben dürfen und dass alle, die sich etwas «borgen» oder «geborgt» haben, nicht vergessen, es wieder zurückzustellen.

Damit möchte ich aber das ungefragte Borgen keinesfalls legalisieren, wohlgemerkt! ■

für die Primarschule:

SANDRA SCHÖNENBERGER

GRÜNES FORUM ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Bezug der Hundesteuer 2005

Die Hundesteuer für das Jahr 2005 von Fr. 100.– für den ersten und Fr. 150.– für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt, ist **bis spätestens 30. April 2005** im

Gemeindehaus Romanshorn
bei der Gemeindekasse (Büro 2)

zu entrichten.

Der Hundesteuer unterstehen alle Hunde ab 5 Monaten.

HUNDEKONTROLLSTELLE ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 3

Ersatzwahl
Unter Traktandum 8 stand die Ersatzwahl eines Vorstandsmitglieds an. Vizepräsident Walo Zahnd hat sich entschlossen, nach 14 Jahren im Vorstand sein Amt nieder zu legen. Damien Baker dankte ihm für seinen langjährigen grossen Einsatz und überreichte ihm ein Geschenk. Sein Amt übernimmt der abtretende Jungfischerobmann Wolfgang Burkard. Als Jungfischerobmann wurden Fritz Diethelm und Christian Veit neu in den Vorstand gewählt. Sie werden sich die Aufgaben teilen und im Vorstand zusammen eine Stimme haben, da der Vorstand jetzt 8 Mitglieder umfasst.

Mutationen und Ehrungen
Auf diese Generalversammlung hin trat ein Jungfischer aus dem Verein aus und vier Jungfischer ein. Ausserdem traten zwei Passivmitglieder dem Verein bei. Geehrt wurden Bruno Realini, 25 Jahre, Bruno Hochreutener, 30 Jahre, Otto Hartmann, 35 Jahre und Werner Mittag, 45 Jahre.

Die restlichen Traktanden wurden von Damien Baker wie die vorherigen auch, zügig behandelt. Er schloss die Versammlung mit dem Wunsch, dass das kommende Jahr gleich positiv verlaufe wie das vergangene. ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Projekt von 0 auf 21 km – gut gestartet!

Betula, Christian Brönimann

Erfolgreich ist das im Januar ausgeschriebene Laufprojekt des Betula gestartet.
Mit 27 Teilnehmenden aus der Region, darunter auch Teilnehmende aus den Wohnangeboten Betula, konnten Trainingsverträge abgeschlossen werden.
Aufgrund der Ergebnisse aus dem Lactat-Stufentest ist jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer befähigt, so zu trainieren, dass es dem Körper nicht schadet und sich der Aufwand in

einem optimalen Trainings- und Leistungsresultat spiegelt. Trainingseinheiten finden jeweils am Montag- und Donnerstagabend mit Monica Vetsch, Hansjörg Neff und Christian Brönimann vom Betula statt.
Das erste gemeinsame Training war am 31. Januar 2005. Inzwischen ist die Mehrheit der Teilnehmenden fähig, 50 Minuten oder länger ohne Unterbruch zu laufen.
Das Tempo ist nebensächlich, wichtig im jetzigen Stadium ist die Abstimmung von Dauer und Intensität des Trainings.
Am 14. Januar besuchte der aus vielen nationalen und internationalen Langstreckenläufen bekannte Bruno Heuberger die Trainingsgruppe. Als Sieger des Frauenfelder Waffenlaufes 2004 konnte er wertvolle Tipps zum Thema Laufen weitergeben und einige Fragen beantworten. Anschliessend begleitete er eine Gruppe beim Training.
Ein Wiedersehen wird es spätestens im November 2005 in Frauenfeld geben, denn Ziel unserer Trainingsgruppe ist die Teilnahme am Halbmarathon in der Kantonshauptstadt! ■

Zauberlaterne mit «Lippels Traum»

Markus Bösch

Am 2. März lädt der Romanshorner Filmclub «die Zauberlaterne» wieder ins Kino Modern ein: Gezeigt wird an diesem Mittwochnachmittag ein weiterer Film zum Träumen. Er heisst «Lippels Traum» und der wurde 1990 in Deutschland gedreht. Der anderthalbstündige Streifen beginnt um 14 Uhr.
Wie immer ist eine Viertelstunde vorher eine Animation zum Film angesagt: Diesmal findet ein Spezial-Szenario statt. Die Kinder werden ermutigt, am nationalen Zauberlaterne-Wettbewerb «Spiele Filmkritiker/In» teilzunehmen. Auf humorvolle Weise erhalten die jungen Zuschauer/Innen Anhaltspunkte zum Schauen des Films. Dann können sie eine Kritik schreiben und damit am Wettbewerb teilnehmen. ■

Die vier Jahreszeiten in Romanshorn

Klub der Älteren, Hans Hagios

Auf Donnerstag, den 3. März 05, 14.00 Uhr, lädt der Klub der Älteren ins evangelische Kirchgemeindehaus ein zur Tonbildschau, «Die vier Jahreszeiten in Romanshorn» von und mit Albert Schönenberger. Es wird ein interessanter und unterhaltsamer Nachmittag werden mit unserem Klubmitglied und Hobby-Fotograf, der professionelle Tonbildschauen erstellt. Dazu werden Kaffee und andere Getränke unentgeltlich abgegeben. Der Anlass ist öffentlich. Wir heissen alle – Klubmitglieder

Fortsetzung auf Seite 7

Romanshorn
5 ½ Zi Wohnung
1. Stock
Fr. 455'000

Wohnen am Bachweg
ruhige zentrale Lage

Nettowohnfläche	134 m2
Balkon	15 m2
Waschküche / Hobbyraum	10 m2
Kellerabteil	5 m2

Bezug: Herbst 2005

BRESSAN BAUT

071 447 88 66

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung · Hörgeräte · Service
Vertrauen Sie unserem Team

Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Alleestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

Silvia und Hans Oppikofer
Mausacker · 9314 Steinebrunn
Telefon 071 477 11 37
leben@mausacker.ch
www.mausacker.ch

MAUSACKER
Bio-Bauernhof

«Fastenzeit ist Stockfischzeit»
das urig, magische Fischessen
Jetzt reservieren: www.mausacker.ch

Ihr Spezialist für Badumbauten
bütler & bötschi ag
Spenglerei · Sanitär
Blitzschutz · Metallverkleidungen
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 36
Tel.: 071 461 21 01, Fax 071 461 21 05

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

COOL
Semester- und Diplomarbeiten.
Selber kopieren und binden.
Selber «high-end»-veredeln.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

KANTONSSCHULE ROMANSHORN — KANTON THURGAU

BESUCHSTAGE

Samstag, 26. Februar 2005 und Montag, 28. Februar 2005

Eltern, Ehemalige und alle an unserer Schule Interessierten sind herzlich eingeladen, während dieser Tage Einblick in den Schulbetrieb zu nehmen. Stundenpläne und eine Kurzbeschreibung der Sonderveranstaltungen liegen im Schulhaus auf und können auch auf unserem Informationssystem **www.ks8590.ch/isy** abgerufen werden.

Für die Schulleitung
CH. Roth-Merz

Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2005/2009
Urnenabstimmung vom 26./27. Februar 2005

Die Erneuerungswahlen für die Schulbehörden sind auf das Wochenende vom 26./27. Februar 2005 angesetzt.

Zu wählen sind:
- 9 Mitglieder für die Primarschulbehörde Romanshorn
- 7 Mitglieder für die Oberstufenbehörde Romanshorn-Salmsach

Die Abstimmungszeiten entnehmen Sie bitte den Stimmrechtsausweisen.

Die Schulvorsteherschaften

Fortsetzung von Seite 5

und Personen, die nicht dem Klub angehören – herzlich willkommen. Für Interessierte liegen Jahresprogramme und Beitrittserklärungen unverbindlich auf. Wagen Sie den Schritt eines Besuchs.
Noch ein Hinweis: Die Jahresversammlung findet am 16. März, 14.00 Uhr, im Bodansaal statt. Zulasten der Klubkasse wird ein Zobig serviert. Deshalb ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, Telefon 071 461 12 65, bis 12. März. ■

vordere Reihe (von links nach rechts): Vonmoos Patrick / Brüllmann Daniel / Hadorn Patrick / Eberle Ramon / Sirén Esa / Kröni Marc / Frischknecht Ivo / Metzger Sandro
mittlere Reihe (von links nach rechts): Jeitziner Florian / Vonmoos Sandro / Wüthrich Steve / Kröni Patrick / Bartholdi Kay / Wild Patrick / Rieser Pascal / Bucher Tobias / Koster Sascha / Lattner Oskar
hintere Reihe (von links nach rechts): Egg Hans / Senn Nadine / Brugger Cyrill / Dönni Patrick / Schellenberg Christian / Kaderli Raphael / Keller Michael / Hüberli Peter, es fehlen: Eigenmann Daniel / Pidic Elvis / Zeller Raphael. Bild: Hanspeter Bühler

Pikes verlieren gegen den SC Küsnacht ZH

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes verlieren das letzte Meisterschaftsspiel der diesjährigen 2.-Liga-Saison knapp mit 3:4 Toren gegen den SC Küsnacht ZH. Beide Teams waren dafür besorgt, dass die Zuschauer nochmals in den Genuss eines spannenden, intensiven 2.-Liga-Spieles kamen, welches die Küsnachter letztlich infolge der klar besseren Chancenauswertung zu ihren Gunsten entschieden.

Dank eines Tores von Frischknecht kurz vor Ende des 1. Drittels gingen die Pikes mit einer 1:0-Führung in die Kabinen. Die Freude währte leider nur kurz, denn bereits in der 3. Minute des Mitteldrittels schlugen die Zürcher zurück und erzielten den Ausgleichstreffer. In diesem Mitteldrittel hätten die Pikes dieses Spiel entscheiden müssen, aber leider konnten auch grösste Chancen nicht in die erhofften Tore umgemünzt werden. Trotzdem gelang M. Kröni noch im Mitteldrittel die erneute Führung für die Pikes. Die Antwort der Küsnachter folgte prompt. Mit einem Doppelschlag zur Spielmitte gaben sie dem Spiel eine vorentscheidende Wende. Obschon die Pikes während der gesamten Spieldauer ein mehr als ebenbürtiger Gegner waren, blieb die Chancenauswertung das grosse Problem der Oberthurgauer. Im letzten Drittel musste dann noch der 4. Gegentreffer hingenommen werden, ehe S. Vonmoos mit seinem Tor zum 3:4 nochmals ein wenig Hoffnung auf einen möglichen Punktegewinn aufkommen liess. Es blieb jedoch bei der Hoffnung und so beendeten die Pikes die 2.-Liga-Saison trotz einer positiven Leistung mit einer 3:4-Niederlage.

Match-Telegramm
Meisterschaft 2. Liga: EZO Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn: Pikes : SC Küsnacht ZH 3 : 4 (1:0 – 1:3 – 1:1)
Pikes: P. Vonmoos (Metzger), Wild, Bartholdi, Eigenmann, Rieser, Frischknecht, Koster, Wüthrich, Brüllmann, Kröni P., Kaderli, Pidic, Vonmoos S., Lattner, Bucher, Dönni, Keller, Hadorn, Kröni M., Brugger
Tore Pikes:
Frischknecht, M. Kröni, S. Vonmoos
Strafen: 9 x 2 Min. + 1 x 10 Min. gegen Pikes, 8 x 2 Min. gegen Küsnacht
Schiedsrichter: Gafner / Grossenbacher
Bemerkungen: Vor Matchbeginn Verabschiedung von Head-Coach Esa Sirén

5 Medaillen in Chur

SCR, Antoinette Putscher

An den Regionalen Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Chur vermochten die Schwimmer/innen des SCR erneut zu überzeugen.

Diese Meisterschaften sind im Winter der Höhepunkt der SCR-Wettkampfschwimmer. Die guten Trainingseinsätze machten sich auch diesmal wieder bezahlt. Mit einer Riesentruppe von 20 Schwimmer/innen konnten wir diesmal nach Chur fahren, auch ganz junge Teilnehmer wie z.B. Cecile Graf (Jg. 95) waren mit dabei und schlugen sich fabelhaft. Ohne grosse Nervosität nahmen Melina Büschlen, Manuel Graf und Sandro Rüegg an ihren ersten Hallenmeisterschaften teil und konnten ihre bisher geschwommenen Zeiten jeweils deutlich unterbieten.
Unsere drei Kader-Brustspezialisten konnten wegen Operation, Verletzung und Krankheit an einem grossen Teil des Aufbautrainings nicht teilnehmen und es war für alle der erste Einsatz nach der Trainingspause, trotzdem vermochten sowohl Susan Stark als auch Sandro Brändle und Maurice Ettlinger wieder nahtlos an ihre Bestzeiten anknüpfen. Erwähnenswert sind auch Tanja Moser und Patricia Honegger, die ihre Zeiten ein weiteres Mal unterboten und Bettina Eberle, die mit einem tollen 200 m Vierlagen-Debüt überraschte.
Rebecca Eberle, die einzige SCR-Juniorin, erschwamm sich in ihrer Kategorie sogar eine Silber und zwei Bronzemedaillen. Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk machte sich Evi Fischer. An Ihrem 16. Geburtstag erschwamm sie sich in zwei hart umkämpften Rennen eine Bronze- (100 Delphin) und eine Silbermedaille (400 Lagen). ■

Generalversammlung Männerchor

Männerchor, Hans Fehr

Vom Dirigenten zur Dirigentin

Die diesjährige Generalversammlung des Männerchors stand ganz im Zeichen des Dirigentenwechsels. Erstmals in der hundertdreiundfünfzigjährigen Geschichte unseres Chors geht die Stabführung, ganz im Sinne moderner Frauenquotenregelung, in zartere Hände über.

Vorerst aber galt es, den abtretenden bewährten Gerhard Rabe zu würdigen. Präsident Udo Bachmann lobte seine konsequente und kompromisslose Durchsetzung seiner Liedgestaltung, die dem Chor grossen Gewinn brachte; aber leider nicht immer von allen Sängern geschätzt wurde. Sein immerwiederkehrender Ausspruch: «Ich will mit euch Musik machen», ist für ihn bezeichnend.
Die neue Dirigentin erwartet, wie sie in ihren Worten zum Amtsantritt ausführte, von den Sängern in erster Linie Disziplin im Probenbesuch und auch während der Singstunde. Sie hofft auf aufgestellte und willige Sänger und will auch das Ihre dazu beitun.
Das zweite grosse Gesprächsthema des Abends war die Sängerreise, die dieses Jahr ins Engadin führen soll. Einige Zückerchen dieser Reise sollen eine Kutschenfahrt ins Roseggtal, eine Wanderung am Muottas Muragl und ein Nachtessen im Panoramawagen der Albulabahn sein. Sofern der Wettergott mitspielt, soll diese Reise ein Highlight des Vereinsjahres werden.
Damit die Dirigentin, Ute Rendar, ihren neuen Chor richtig kennen lernen kann, wird dieses Jahr von grösseren Auftritten abgesehen, der Chor wird aber in Liedvorträgen in der Gemeinde zu hören sein.
Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und Gönner E. Kunz, W. Hodel und A. Schmid erhoben sich die Sänger zu einer Schweigeminute.
Über einen Neueintritt im vergangenen Vereinsjahr freuten sich alle und hoffen, dass im kommenden mehr sangesfreudige Männer zu uns stossen werden. ■

Erfolgreiche Romanshornerinnen

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Sieg gegen Schwarzenburg, Unentschieden gegen Burgdorf, damit dürfte Romanshorn in der Nationalliga bleiben.

Gleich zwei Auswärtsbegegnungen standen in der Abstiegsrunde der NLB für die Romanshornerinnen auf dem Programm. Am Samstag zuerst gegen das noch stark abstiegsgefährdete Burgdorf. Dass die Emmentalerinnen punkten mussten, wurde erwartet. Den besseren Anfang hatte aber Romanshorn. Miriam Blessing gegen Nadia Etter, wie auch Michaela Foletti gegen Angelika Notter brachten mit sicheren Siegen ihre Farben in Führung. Sehr knapp in fünf Sätzen verlor dann Barbara Keller Foletti gegen Gabi Gäumann.
Gar nicht ins Spiel kamen beim Doppel Blessing/Foletti, ohne Satzverlust gewannen die Burgdorferinnen Etter/Notter zum 2:2 Ausgleich. Beflügelt durch diese Erfolge konnten Etter gegen Keller und Gäumann gegen Foletti

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil
ströbele CREATiV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Romanshorn, Alleestrasse 60
zu vermieten per 01. April 05 oder nach Vereinbarung neu renovierte
7½-Zi.-Attika-Wohnung
MZ Fr. 2390.– + NK
2 Etagen, Lift in die Wohnung, Seesicht, Cheminée, grosse Terrasse, Bewässerungsanlage, Ankleide, 2 Nasszellen, grosse Einbauschränke etc.
3½-Zi.-Wohnung, 1. OG
MZ Fr. 990.– + NK
Neues Bad mit Eckbadewanne, neue Küche, Laminatböden, kein Balkon
PP in Tiefgarage Fr. 100.–
R E L A X VERWALTUNG
9424 Rheineck, Telefon 079 377 60 64

Romanshorn
Zu verkaufen
Wohnhaus mit Restaurant
Ausgezeichnete Passantenlage im Stadtzentrum. Guter Zustand. Attraktive Rendite.
Verkaufspreis: CHF 680'000.–
Interessiert? Verlangen Sie unverbindlich Verkaufsunterlagen od. eine Besichtigung.
Hans Durrer: Tel. 076 573 55 99

SEEBLICK Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

300 m Schiesskurs
für Junioren (13 bis 16 Jahre)
und Jugendliche (17 bis 20 Jahre)
Schnupperschiessen
5. März 2005 ab 13.30 bis 15.30 Uhr
Regionale Schiessanlage Almensberg
Anmeldung und Info unter:
www.rsa-info.ch
Telefonisch:
Amriswil 071 411 62 60
Neukirch-Egnach 071 470 02 76
Romanshorn/Salmsach 071 688 75 17
Anmeldefrist bis 28. Februar 2005

schenk sport Rorschwil
NEW! Nordic Walking
Mieten Sie per Saison
Kinder-Carver (80–170 cm) Fr. 90.–
Snowboard ab Fr. 100.–
Kinder-Skischuhe Fr. 40.–
Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Zu vermieten
nach Übereinkunft,
an der Bahnhofstrasse 61, 1. OG
geräumige
5-Zimmer-Wohnung
Mietzins Fr. 790.– plus
Fr. 155.– NK
sigman
8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 19 26
sigman-treuhand@bluewin.ch

Für Sie gestaltet

franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

sogar mit 4:2 in Führung gehen. Den Romanshorner Anschlusspunkt bewerkstelligte Blessing mit dem deutlichen Sieg gegen Notter. Im nächsten Einzel wuchs Foletti über sich hinaus. Die stärkste Burgdorferin und viel höher klassierte Etter hatte nicht den Hauch einer Chance und verlor, womit der Spielstand 4:4 hiess. Notter konnte dann mit dem Erfolg gegen Keller das Heimteam nochmals in Führung bringen. Das letzte Spiel von Blessing gegen Gäumann endete ohne Satzverlust für die Thurgauer Meisterin. Dass sie über starke Nerven verfügt, zeigt die Tatsache dass jeder Satz erst in der Verlängerung endete, womit das Endergebnis von 5:5 feststand.

Am Sonntag hiess der Spielgegner Schwarzenburg. Die Bernerinnen zeigten bisher sehr gute Leistungen und verzeichneten nur eine Niederlage. Diese bezogen sie mit 4:6 ausgerechnet gegen Romanshorn. Wie in der Vorrunde waren Barbara Keller Foletti und Michaela Foletti tiefer klassiert als sämtliche Schwarzenburgerinnen. Ein Auftakt nach Mass für Romanshorn. Barbara Keller Foletti und Michaela Foletti (beide C 10) trumpften gross auf, Sylvia Flückiger (B 11) und Karin Grossenbacher (B 12) wurden sicher besiegt. Miriam Blessing (B 13) vergrösserte mit dem Sieg gegen Sandra Widjaja (B 11) den Romanshorner Vorsprung. Gegenüber dem Vortag stark verbessert zeigte sich das Doppel Blessing/Foletti – Sieg und damit 4:0 Führung für die Thurgauerinnen. Das Team aus dem Sensegebiet konnte erstmals Punkten mit den Erfolgen von Widjaja gegen Keller und Flückiger gegen Foletti. Blessing behielt gegen Grossenbacher aber wieder deutlich die Oberhand. Nochmals auf 4:5 aufschliessen konnte Schwarzenburg mit den Erfolgen von Widjaja gegen Foletti und Grossenbacher gegen Keller. Die zweite Niederlage für die Bernerinnen und damit den 6:4 Sieg für Romanshorn bewerkstelligte dann Blessing gegen Flückiger, womit die amtierende Thurgauermeisterin an diesem Wochenende in sechs Einzeln sechsmal erfolgreich war.
Durch diese Punktgewinne tat Romanshorn in der Tabelle einen Sprung nach vorne auf den dritten Platz. Das bedeutet den Ligaerhalt in der Nationalliga schon fast auf sicher. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Habe ich Viren im Computer to **kill** so rufe ich 071 446 35 24 Jörg **Bill**

Brockehus Romanshorn, Mi. bis Sa. Zwischen Bahnhof und Eishalle. Wir machen auch Umzüge und Räumungen mit Zügellift. Gratisofferte, auch Pauschalpreise. Telefon 079 600 80 58, Herr Pedetti

Total-Ausverkauf: Alle Pullover, Jacken und Schürzen zum 1/2 Preis. Wolle 10–20 % Rabatt! Div. Wintersachen und Kindersachen. Wollenhof Romanshorn

Brockenstube-Egnach, beim Kreisel. Wir machen Räumungen, fascht gratis! Brocki, offen Mi: 14–17 Uhr, Sa: 10–16 Uhr. 071 477 24 03, Natel 079 776 88 33.

Vermisst seit 4.2.05: Schwarze männliche Katze ohne Halsband. Sie hat einen buschigen Schwanz und kann nicht miauen. Bitte melden unter Tel. 079 665 29 22

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Zwei Punkte dank solider 1. Halbzeit

HCR, Pirmin Loser

Hatte der HCR im Vorrundenspiel dem HC Flawil nur ein Unentschieden abringen können, gelang diesmal in eigener Halle der zweifache Punktegewinn und damit ein entscheidender Schritt in Richtung Ligaerhalt.

Entscheidend für diesen Erfolg war eine sehr ansprechende Leistung in der ersten Halbzeit. Wie schon einige Spiele zuvor, begannen die Einheimischen das Spiel sehr konzentriert und erzielten allein 18 Treffer in den ersten 30 Minuten dank einer tiefen Fehlschussquote und wenig technischen Fehlern. Flawil vermochte mittels einer 6:0-Verteidigung den HCR nicht zu stoppen. Auch gegen die gut agierende Verteidigung der Gastgeber gab es nicht viel zu holen. Der Romanhorner Torhüter Hubmann vereitelte zudem zahlreiche Chancen. Somit wurden beim Stand von 18:11 die Seiten gewechselt. Flawil war nun gefordert und versuchte mit einer 5:1-Abwehr – teilweise auch mit einer Manndeckung gegen L. Raggenbass – den Spielfluss der Gastgeber früher zu unterbinden. Dank dieser Massnahme fanden sie besser ins Spiel. Der HCR liess seinerseits etwas an Tempo und Druck nach. Schnell schmolz der grosse Vorsprung auf nur noch zwei Tore zum Stand von 22:20. Damit war jedoch der Anlass für die nochmalige Leistungssteigerung gegen Ende der Partie gegeben. Der HCR brachte den Vorsprung schlussendlich über die Runden und gewann dieses harte aber faire Spiel mit 28:25. Mit diesem Sieg hat sich der HCR in der Tabelle auf den 5. Rang vor den HC Gossau Espoirs 2 hervorgearbeitet. Die Gossauer sind schon im nächsten Spiel die Gäste der Romanhorner. Damit ist die Ausgangslage für den kommenden Samstag spannend genug und der HCR hofft, dass zahlreiche Zuschauer die Einheimischen gegen die St. Galler unterstützen werden.

Ort: Kantihalle, Romanshorn
Zuschauer: ca. 70 Personen
Für den HCR: R. Hubmann (Tor), C. Brunner, D. Brunner, C. Egger, M. Muzek, C. Müller, G. Pingelli, L. Raggenbass, M. Schellenberg, C. Zeller, A. Zaugg und R. Züger.
Nächstes Spiel:
26.2.05: Kantihalle, Romanshorn, 19.00 Uhr: HCR – HC Gossau Espoirs 2 ■

Musical «De Uftrag»

Jeannine Frommenwiler

Am Samstag, den 26. Februar 2005, ist es soweit: Das als Diplomarbeit geschriebene Musical «De Uftrag» wird präsentiert und erstmals aufgeführt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Es beginnt um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum im Huber Rebgarten (Türöffnung; 19:00). Eintritt frei/Kollekte. ■

Trotz Schneetreiben auf dem See

Kanuclub, Peter Gubser

Wer im Sommer Erfolg haben will, muss im Winter die nötigen Grundlagen schaffen, das gilt für den Nachwuchs des Kanu Club Romanshorn ebenso wie für die Spitzencracks. Unter Aufsicht von Nati-Trainer Valeri Bonev und Nachwuchschef Walo Diethelm absolvierten darum nicht nur die Elite-Fahrer sondern auch der Nachwuchs am vergangenen Samstag ein Wassertraining. Mit Kappe, Handschuhen und Schwimmweste, bei dieser Kälte für alle aus Sicherheitsgründen absolut obligatorisch, schützten sich die Athleten vor Kälte und Schneetreiben. Die Förderung der Ausdauer steht zur Zeit im Fordergrund des Trainings. Regelmässig sind die Athleten aber auch im klubeigenen Kraftraum anzutreffen, um für die Saison top vorbereitet zu sein. ■

Behörden & Parteien

Spitex-Leitbild

Spitex, Ursula Flaig

An die Spitex-Dienste werden hohe Qualitätsansprüche gestellt. Zu diesen Qualitätsansprüchen gehört auch ein Leitbild, das über die Ziele der Organisation Auskunft gibt. Der Vorstand des Spitex-Vereins geht davon aus, dass das Leitbild als eigentliches Führungsinstrument gut abgestützt sein muss, damit es wirkungsvoll umgesetzt werden kann. Erst wenn sich alle Mitarbeiter damit identifizieren, können auch die Grundsätze im Alltag gelebt werden.

Unter professioneller Leitung von Franziska Zeller tauschten die Krankenschwestern und eine Delegation aus der Hauswirtschaft am Samstag, 12. Februar, den weissen Kittel gegen die Schulbank. Einen Tag lang wurden die Grundlagen für das zukünftige Leitbild des Vereins erarbeitet. Einzeln und in Gruppen wurden Sinnfragen gestellt und beantwortet, an Texten gefeilt, nach Formulierungen gesucht und Visionen erstellt. Den Abschluss des Tages bildete ein Geschicklichkeitsspiel. Auf eindrückliche Weise wurde allen Teilnehmerinnen bewusst, dass gute Leistungen nur im Zusammenspiel von allen Fäden und in Teamarbeit möglich sind. ■

Gottesdienst mit Taufe

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Gottesdienst vom 27. Februar 2005 mit Taufe im Kirchgemeindehaus um 9.30 Uhr.
Am kommenden Sonntag werden SchülerInnen aus der 7. Klasse den Gottesdienst mitgestalten und ihre «Perspektiven» zum Thema Familie einbringen.
Alle sind herzlich eingeladen, besonders auch Familien. ■

Seelsorgeabende

Adolf Lemke

Seelsorgeabende zur Thematik «Begleiten im Alter» werden am 2., 9. und 11. März von Pfarrer Adolf Lemke in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Psychotherapeutin Adelheid Glauser im evangelischen Kirchgemeindehaus durchgeführt. Die Abende, die Gruppen- und Plenumsgespräche wie auch Kurzreferate beinhalten, beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Der erste Abend steht unter dem Thema «Übergang vom Berufs- ins Pensionärsleben», der zweite befasst sich mit dem Gedanken «Ich mag nicht mehr» – oder «Die Kräfte nehmen ab» und der letzte behandelt die Thematik «Lebensende – Lebenshoffnung». Alle interessierten Menschen sind herzlich zu diesen Anlässen eingeladen. ■

Meditative Texte und Orgelmusik

Adolf Lemke

Noch an den folgenden Donnerstagen werden Organist Joseph Bannwart (mit der Solistin Annamaria von Salis aus Maienfeld am nächsten Donnerstag) und Pfarrer Adolf Lemke in der Salmsacher Kirche meditative Abendfeiern miteinander gestalten. Die Themen «Liebe» und «Segen» bestimmen die Abende.
Die Veranstaltungen sind ökumenisch offen und alle interessierten Menschen sind herzlich zu diesen Anlässen am 3. und 10. März eingeladen, die um 19.00 Uhr beginnen und ca. 45 Minuten dauern. ■

FDP «Wahltreffen»

Vorstand FDP Romanshorn

Sonntag, 27. Februar 2005, 17.00 Uhr im Hotel Schloss
Alle FDP-Mitglieder und alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen, sich anlässlich der Schulbehördenwahlen zu einem gemütlichen «Wahlhöck» zu treffen (17.00 bis ca. 18.30 Uhr im Salon «Philippe», Parterre rechts). ■

Zivilstandsnachrichten

01. Februar 2005 bis 17. Februar 2005

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

01. Februar

Stefanelli Matteo, Sohn des Stefanelli Fabiano, von Gais AR und der Stefanelli Agnieszka Patrycja, von Polen, in Romanshorn

05. Februar

Iacobozzi Anabel Annina, Tochter des Iacobozzi Emidio Renato, von Bettwiesen TG und der Iacobozzi Ariane, von Zürich ZH und Bettwiesen TG, in Romanshorn

07. Februar

Chau Kelly, Tochter des Chau Cu Phat, von Romanshorn und der Lam Suetwan, von China, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

12. Februar

Schmied geb. Klauser, Lina Emma, geb. 16. April 1909, von Langnau im Emmental BE, in Romanshorn

14. Februar

Schoop Jakob, geb. 8. Juni 1915, von Romanshorn, in Romanshorn

Auswärts gestorben

02. Februar

Furrer geb. Schrepfer Gertrud, geb. 6. Juli 1918, von Gossau ZH, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Winden)

17. Februar

Herzog Andras, geb. 10. Juli 1938, von Büren an der Aare BE, in Romanshorn ■

Kinderbibelkino

Kath. Kirchgemeinde

Am Freitag, 25. Februar von 18.00 bis 20.00 Uhr sind alle 5.- und 6.-Klässler eingeladen, im Jugendraum der Kaplanei, Schlossbergstrasse 20 einen spannenden Film aus der Bibel anzuschauen. Wer einen besonders gemütlichen Abend geniessen möchte, darf Kissen oder Decke mitbringen.
Wer noch Fragen hat, meldet sich bei Nicole Wiegand, Telefon 071 463 74 87, Mail: nicole.wiegand@st-johannes.ch ■

Aargau im Thurgau zu Gast

Grünes Forum, Urs Oberholzer

Der Kanton Aargau gilt, eingeklemmt zwischen Bern und Zürich, oft nur als ein Landstreifen links und rechts der N1. Industriekanton, Transitkanton, Baregg usw. – so kennt man ihn. Aber da ist noch mehr! Herr Urs Somalvico, Pro Natura Aargau, hält einen Vortrag mit Bildern zum Thema Auenland Aargau – Naturschutz in Flussauen. Im Kanton Aargau steht der Schutz der Auen sogar in der Verfassung, das ist in der Schweiz einmalig! Auen sind ungeheuer reich an Tier- und Pflanzenarten, darum werden zur Zeit seitens des Kantons und Pro Natura Aargau grosse Anstrengungen unternommen, flussnahe Gebiete zu renaturieren. Wie solche Projekte realisiert werden und warum gerade Naturschutz in Auen auch Menschenschutz bedeutet, ist Thema dieses öffentlichen Vortrages, organisiert durch das Grüne Forum Romanshorn. Interessierte sind eingeladen am Freitag, 25. Februar um 20.30 im Hotel Schloss, Romanshorn, Salon Philippe. Vorgängig findet die Jahresversammlung des Grünen Forums Romanshorn statt. ■

Marktplatz

Beginn Wochenmarkt

Gemeindekanzlei

Ab 4. März findet der beliebte Romanshorner Wochenmarkt wieder jeden Freitag statt. Je nach Saison bietet der Wochenmarkt einheimische Produkte wie Gemüse, Früchte, Beeren, Eier, Fische, Käse, Brot und Kleingebäck, diverse Pflanzen und Blumen und einiges mehr frisch ab Produzent. Die Marktfahrer sind auch bereit, ihr Angebot bei genügender Nachfrage zu erweitern.
Der Wochenmarkt befindet sich zwischen Coop und Haberer Schuh AG an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse. Er ist jeweils am Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. In der Karwoche wird der Markt auf den Mittwoch vorverlegt. ■

Sommernachtsfest mit neuem Datum

Verein Sommernachtsfest

Aus organisatorischen Gründen wird das Sommernachtsfest Romanshorn in diesem Jahr auf das Wochenende vom 5. bis 7. August festgelegt. Die Organisatoren warten zum 10-Jahr-Jubiläum mit einigen Highlights auf. ■

6. Romanshorner Ostermarkt

Daniela Scherrer

Am Samstag, 5. März 2005, von 9.30 bis 16.00 Uhr findet der Romanshorner Ostermarkt auf dem Kantonsschulhausplatz statt. Für das leibliche Wohl und den Streichelzoo ist der KZV Romanshorn verantwortlich. Sollte es schlecht Wetter sein, findet die Festwirtschaft im Eingangsbereich der Kantonsschule statt. Die Kinderanimation organisiert die Jungschar. **Wettbewerb/Tombola:** Verkauft werden kleine Schoggihasen. Wenn Sie Glück haben, hat ein Schoggihase eine Nummer und Sie gewinnen einen Preis, den die Teilnehmer gesponsert ha-

ben. Der Erlös geht zugunsten Tageselternverein Oberthurgau.
Verkauft werden handwerklich hergestellte Produkte wie z.B. verschiedener Tür- und Tischschmuck, Kunststricken, Stoffblumen, Kuchen, Zöpfe, Brote, Tontopffiguren, Korbwaren, Holzpuzzles, Häkeln, Mosaikkugel, Drahtfiguren, von Institutionen, Vereinen und Privaten. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. ■

Treffpunkt Marktplatz

Kompetente Kräfte für die Schulpräsidien

Urs Spielmann

In einem interessanten Artikel im Seeblick vom 28. Januar 2005 haben die Verantwortlichen für die Schulleitung der Oberstufe Romanshorn-Salmsach das Aufgabenspektrum und das Anforderungsprofil der neu zu wählenden Schulbehörden dargelegt. Besondere Qualifikationen sind aus ihrer Sicht von einer Präsidentin oder einem Präsidenten einer Schulbehörde zu verlangen, gerade auch weil die Ansprüche an die Schule in den letzten Jahren von allen Seiten stark gestiegen sind.
Um eine Schulgemeinde erfolgreich führen zu können, sind neben Sozialkompetenz Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen unerlässlich. Kenntnisse in Finanzfragen und verwaltungsrechtlichen Abläufen sowie ein Interesse am gesamten Bildungsbereich runden das Anforderungsprofil ab. Im Hinblick auf die Schulbehördenwahlen in Romanshorn und Salmsach unterstütze ich Marius Ettlinger (Primarschule) und Gustav Saxer (Oberstufe) am 27. Februar 2005 als Kandidaten für die Schulbehörden und am 24. April 2005 als Kandidaten für die beiden Präsidien, weil sie das Anforderungsprofil am besten abdecken. ■

Wirtschaft

Arbeitsassistenz fördert Integration

Helio Hickl

Mit der Umsetzung des Projekts Arbeitsassistenz möchte der Eingliederungsbetrieb Brüggli künftig neue Wege bei der Betreuung von Menschen mit Behinderungen beschreiten. Berufliche Massnahmen der IV sollen vermehrt auch in der freien Wirtschaft gefördert werden. Mit Vorteilen für alle Beteiligten.

Die berufsbegleitende Ausbildung zum Hauswart dauert vier Semester

Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen zu beruflicher und sozialer Integration zu führen, gehört zu den Aufgaben des Sozialbetriebs Brüggli, Produktion & Dienstleistung, an der Hofstrasse. Im Auftrag kantonaler IV-Stellen und anderer Auftraggeber werden hier berufliche Abklärungen durchgeführt, sowie Arbeitstraining und Ausbildungen angeboten. Von den mehr als 400 Beschäftigten im Brüggli, stehen zurzeit rund 100 Personen in einem Ausbildungsverhältnis. Das Angebot umfasst 33 Einzelangebote in neun Branchen und fünf Ausbildungsstatusstufen.
Dem bisherigen Rehabilitationsverständnis entsprach es, Betroffene erst nach einem erfolgreich durchlaufenen Rehabilitationsprozess in geschütztem Rahmen wieder in die freie Wirtschaft einzugliedern. Volle Institutionen, die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt und Spardruck führten in den letzten Jahren zu einem Überdenken dieser Praxis. Das entstehende Projekt Arbeitsassistenz entsprach dabei ganz den erkennbaren Tendenzen innerhalb der Rehabilitations- und Integrationsarbeit. Bereits im vergangenen Jahr reagierten die Verantwortlichen im Brüggli auf diese Veränderungen und erarbeiteten das Konzept Arbeitsassistenz. Mittlerweile bietet Brüggli als erste Institution im Kanton Thurgau diesen Service an und hat bereits positive Reaktionen kantonaler IV-Stellen erhalten. Acht Personen konnten bisher in den Kantonen Thurgau und St. Gallen platziert werden.
Projektleiterin Brigitte Betschart, die seit fünf Jahren im Brüggli für die Begleitung, Förderung und Ausbildung Behinderter verantwortlich ist, erläutert die Neuerungen: «Der Rehabilitand soll seine Kompetenzen künftig direkt am Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft trainieren. Behinderungsbedingte Mehraufwände, etwa für fachliche Anleitung, oder notwendige Reflektionen von Persönlichkeitsmerkmalen, werden durch punktuelle Begleitung von einem unserer Arbeitsassistenten übernommen.»
Durch diese Zusammenarbeit werden beim Arbeitnehmer persönliche und methodische Kompetenzen gefördert und eine Stärkung im Sozialverhalten angestrebt. In Verbindung mit der fachlichen Qualifikation bilden diese Entwicklungsschritte die Basis für eine langfristige Integration im Arbeitsmarkt und im gesellschaftlichen Umfeld.
Brigitte Betschart möchte nicht nur Arbeitnehmer und IV-Stellen, sondern vor allem Arbeitgeber mit sozialer Verantwortung dazu motivieren, berufliche Massnahmen vermehrt in der freien Wirtschaft durchzuführen. «Die Arbeitsassistenz wird die geschützte Werkstatt nicht ersetzen», meint sie, «aber sie bietet allen Beteiligten Vorteile». Repetieren von Abläufen, gemeinsames Suchen nach methodischen Hilfsmitteln oder das Strukturieren des Wochenverlaufs bedeuten Sicherheit für den Arbeitnehmer und Entlastung für den Arbeitgeber. Reflektieren von Geschehnissen, Suchen nach Strategien für den Umgang mit einer bestehenden Problematik fördern eine konstruktive Grundlage. Durch vor Ort anwesende Fachkräfte werden künftig neue, intern nicht verfügbare Berufe das Angebot erweitern. Zudem soll sich das neue Betreuungskonzept Kosten sparend für die Sozialkassen auswirken. ■

Kultur & Freizeit

Den Blickwinkel wechseln

Markus Bösch

Etwa fünf Prozent der Kinder im deutschsprachigen Raum sind vom Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom betroffen. Der Sozial-Pädagoge und Musiktherapeut Thomas Schröter empfahl, die Stärken statt des Defizits in den Vordergrund zu rücken.

«Wenn Albert Einstein, Vincent van Gogh und Wolfgang Amadeus Mozart mit ihren ADS-Symptomen Ritalin erhalten hätten, würde die Welt heute ärmer sein», spekulierte Thomas Schröter am Mittwochabend in der Kantiaula. Als Musiktherapeut (und Sozialpädagoge) sprach er zum Thema «Hilfe, mein Kind ist anders!».

Wichtig ist Förderdiagnose

Ob ADS ein Konstrukt sei, ob solche Kinder Menschen mit besonderen Gaben seien oder ob die Fakten stimmten, dass etwa 5 Prozent der Kinder von diesem Symptom betroffen seien: Die Aufmerksamkeitsschwächen, kombiniert mit Impulsivität und Hyperaktivität, bleibe ein komplexes Phänomen mit zahlreichen Erscheinungsweisen. Die Diagnose sei problematisch, weil sie Antworten gebe aufgrund von zutreffenden Kriterien, und nicht aufgrund eines Tests, so Schröter kritisch. Es brauche eine Förderdiagnose. Weil die Probleme nicht nur beim Kind liegen würden, sehe er eine Behandlung mit Psychopharmaka wie Ritalin nur als Notbremse und nie ohne andere, weitere Therapien.

Orientiert an den Ressourcen

«Für mich ist ganz wichtig, einen eigentlichen Perspektivenwechsel vorzunehmen», sagte der Referent. «Das heisst, dass wir die Stärken des Kindes in den Vordergrund stellen. Wir sollten uns an den Ressourcen und nicht an den Defiziten orientieren. AD(H)S-Kinder brauchen Menschen, die zu ihnen stehen, die ihr Potenzial sehen – und die ihnen Strukturen geben und Grenzen ziehen.» Mit Musiktherapie werde das Kind in die Lage versetzt, sich aus eigener Kraft zu entfalten und zu wachsen. Weil das Verhalten des Kindes von seinem Umfeld beeinflusst werde und es Einfluss auf das Familienleben habe, werde die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gesucht. Die eigentliche Therapie bestehe aus einem Vorgespräch mit den Eltern, einer Sitzung mit der ganzen Familie, mehreren Einzelsitzungen und einigen Traninigseinheiten mit den Eltern. Thomas Schröter arbeitet im Gesundheitszentrum Sokrates in Güttingen. «In Zusammenhang mit Musik ist Hören eine Schlüsselqualifikation. Wer sich grundsätzlich wohlfühlen will, muss hinhören können», brachte Thomas Schröter die Musiktherapie auf den Punkt.

Was ist AD(H)S

ADS heisst Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom. Wenn es kombiniert ist mit Hyperaktivität wird es als AD(H)S bezeichnet. In der Schweiz kennt man es unter dem Namen POS (Psychoorganisches Syndrom). Etwa fünf Prozent der Kinder sind in einem Ausmass betroffen, dass ihre persönliche und schulische Entwicklung gefährdet ist. AD(H)S-Kinder haben Schwierigkeiten in der Verarbeitung von Sinnesreizen. Ihre eingeschränkte beziehungsweise abweichende Wahrnehmungsfähigkeit im auditiven, visuellen oder taktilen Bereich hat komplexe Auswirkungen auf das Verhalten, die Motorik und die Selbststeuerung.

Angewiesen auf Netzwerk

Es gibt verschiedene Methoden, um Kinder mit AD(H)S-Problemen zu unterstützen. Das Medikament Ritalin soll zurückhaltend und auf ärztliche Abklärung hin eingesetzt werden. Es macht Sinn, Ritalin zusammen mit anderen Therapien zu verordnen. Dazu gehören das heilpädagogische Reiten, die Musik, Ergo- und Psychomotoriktherapie und Konzentrationstraining. Oft sind es auch Schulische Heilpädagoginnen und Logopädinnen, die in diesen Bereichen mit ADS-Kindern arbeiten. Zudem sind diese Kinder angewiesen auf ein Netzwerk. Das heiss: Eltern, Fachleute und Schule müssen zusammenarbeiten.

Marisa Brunetti-Brühwiler, Schulische Heilpädagogin, Romanshorn ■

Zwei wichtige Punkte für die Herren II

UHC Barracudas, Silvio Looser

UHC Barracudas Romanshorn II – UHC Tägerwilen II 5:10 (2:4)

Gegen das favorisierte Team aus Tägerwilen gerieten die Barracudas relativ schnell in Rückstand. Sie konnten zwar den Spielstand regelmässig verkürzen, kassierten aber jeweils postwendend weitere Gegentreffer. Das Endresultat war am Schluss ziemlich deutlich, doch zeigten auch die Barracudas zum Teil sehr schönes Angriffshockey.

Matchtelegramm:

Torschützen:
Kern, Schoch, Strässle, M. Looser
Mannschaftsaufstellung: Müller, Schoch, M. Looser, Strässle, S. Looser, Baumgartner, Stüdle, Bruderer, Keller, Gähler, Kern, Trachsel
Bemerkungen: Barracudas ohne Berger (Militär), Steffen, Eberle, Eggenberger (nicht im Aufgebot)

UHC Rosenberg Winterthur – UHC Barracudas Romanshorn II 1:6 (1:3)

Im zweiten Spiel des Tages hiess das Motto Abstiegskampf pur. Das Team aus Winterthur siegte im ersten Spiel ziemlich überraschend. Damit wurden die Barracudas noch zusätzlich unter Siegeszwang gestellt. Sie erwarteten darum ein sehr umkämpftes Spiel gegen den Direktkonkurrenten. Doch es kam zum Glück alles anders. Die Barracudas dominierten den Gegner über das ganze Spiel hinweg und kamen schlussendlich zu einem relativ lockeren Sieg. Besonders überzeugen konnten sie im Powerplay mit zwei Toren aus drei Überzahlsituationen. Auch bei gleicher Anzahl Feldspieler hatten die schwachen Winterthurer nur sehr wenige Torszenen. Wenn man bei diesem Spiel etwas bemängeln will, dann höchstens die Torausbeute, die mit sechs Treffern gemessen an den vielen Chancen zu knapp ausfiel.

Matchtelegramm:

Torschützen: Stüdle (2), Schoch (1), Baumgartner (1), Kern (1), M. Looser (1)
Mannschaftsaufstellung: Trachsel, Schoch, M. Looser, Strässle, S. Looser, Baumgartner, Stüdle, Bruderer, Keller, Gähler, Kern, Müller
Bemerkungen: Barracudas ohne Berger (Militär), Steffen, Eberle, Eggenberger (nicht im Aufgebot). ■

Behörden & Parteien

Mehr als verstaubte Akten

Markus Bösch

Der freischaffende Archivar Charles E. Stäheli ist mit den Jahrhunderten auf Du: Er hat das Archiv der katholischen Kirchgemeinde durchgesehen und teilweise neu geordnet.

555 Jahre liegen zwischen dem ältesten und dem jüngsten Schriftstück: Mit 1447 datiert ist der älteste Brief, der im katholischen Archiv aufzufinden ist. Das Archiv ist im Turm der Kirche untergebracht. «Es ist ein idealer Raum: Die Luftfeuchtigkeit beträgt 50 Prozent und die Temperatur liegt meistens bei 13 Grad Celsius», erklärt Charles E. Stäheli. In seiner Funktion als freischaffender Archivar hat er während drei Monaten Kirchenbücher, Register, Schriften und Protokolle durchgesehen, sortiert und geordnet. Der Kirchenvorsteherschaft und dem Pfarreiteam hat er kürzlich seine Vorgehensweise und Intention vorgestellt.

Wertvolles und Altes hält Archivar Charles E.Stäheli in seinen Händen: Immerhin aus dem Jahr 1447 stammt das älteste Schriftstück im katholischen Kirchenarchiv.

Schachteln halten länger

Büroklammern, Bostitch und Gummibänder mussten von den Akten entfernt werden, sie richten Schaden an. Es gebe spezielle Archiv-Büroklammern, die nicht korridierten. Doch bei einem Stückpreis von 50 Rappen überlege man sich deren Einsatz, so Stäheli. Die Verpackung sei ebenfalls ein Teil der Vorsorge. entsprechende Behältnisse würden mindestens 200 Jahre halten. Die Dokumente würden nicht entsäuert, durch gute Umschläge der Prozess des Verfalls aber verlangsamt.

Würdig zum aufbewahren

Alle Akten und Dokumente werden im sogenannten Vorarchiv gesammelt. Dieses wird vom Ressortverantwortlichen betreut. In Romanshorn ist es Stephan Good. Er verschiebt die Akten dann ins Zwischenarchiv. Was würdig ist, aufbewahrt zu werden, gelangt ins Endarchiv. Alles ist auch im Computer und auf CD-ROM verzeichnet. «Die Schutzfristen für die verschiedenen Dokumente sind verschieden. Für Kirchenbücher beträgt sie 120 Jahre, für Personaldaten 80 Jahre, für Vorsteherschaftsprotokolle noch deren 30», sagt Stäheli. «Protokolle der Kirchgemeinde haben keine Schutzfrist: Sie dürfen sofort herausgegeben werden.» Gesucht werde mit Hilfe des Registraturplanes, über das Inventar und nicht im Archiv selber. Angesprochen auf Kuriositäten, erzählte er von einer jungen Frau, die sich bereits 1915 einäschern lassen wollte. Auf dem Weg zum Friedhof habe man die regierungsrätliche Zustimmung zu diesem damals ungewöhnlichen Ansinnen erhalten. Darauf habe die Mutter der Toten einen Zusammenbruch erlitten. Und die Geschichte habe sogar Eingang in nationale Medien gefunden.

Schweigen ist selbstverständlich

Das Archivieren hat er nicht gelernt. Aber der ehemalige Primarlehrer und Heilpädagoge Stäheli hat sich im Verlauf der Jahre ein breites Wissen selber oder im Verein Schweizerischer Archivare erarbeitet. Entsprechend den ethischen Grundsätzen dieses Vereins, ist für ihn Verschwiegenheit eine Selbstverständlichkeit. Dass Stäheli ein gefragter Fachmann ist, beweist die Liste von evangelischen und katholischen Kirchgemeinden im Thurgau, deren Archiv er in den vergangenen Jahren in Ordnung bringen konnte.

Nach einer Amtsdauer

Spätestens nach einer Amtsdauer, also in vier Jahren, sei er wohl wieder im Turm anzutreffen, so Stäheli. Dann heisse es für ihn, das Archiv genauer anzusehen. ■

Kultur & Freizeit

Verpasst!

Postsportverein, Jürg Halter

PSV Romanshorn verpasst Titelverteidigung

Nach dem 2. Rang am Fatzer Hallenfussballturnier stand am letzten Sonntag die Titelverteidigung des Hallenfussball Schweizermeistertitel Post/Swisscom in Lyss auf dem Programm. Nachdem die Romanshorner Pöstler die Vorrunde ohne Verlustpunkte überstanden hatten, konnte auch das Spiel um den Einzug in die Finalrunde mit einem Treffer kurz vor Schluss gewonnen werden. In der Finalrunde mit drei Mannschaften stand der PSV Romanhorn theoretisch als Meister fest, da Grand Lancy punktgleich und mit der gleichen Tordifferenz aber weniger erzielten Toren gleichauf lag. Die Organisatoren entschieden, trotzdem ein Entscheidungsspiel durchzuführen, welches nach dem 2:0 der Genfer abgebrochen werden musste, da die Emotionen auf dem Spielfeld nach einem Foulspiel am Romanshorner Goalie nicht mehr in den Griff zu bekommen waren.

Am 2. April 2005 beginnt die Saison im Firmenfussball mit dem Cupspiel des PSV Romanshorn gegen Bühler Uzwil. Anschliessend wird ein Grossteil der Mannschaft nach Torremolinos, Spanien, ins Trainingslager verreisen, bevor dann die Meisterschaft beginnt. ■

Romis-Örgeler

Hans Lenzin

Die Romis-Örgeler spielen am Freitag, 4. März, von 20 bis 22 Uhr zu Ihrer Unterhaltung im Eissport-Zentrum-Restaurant auf. Musikalische Leitung Noldi Sturzenegger.
Der Küchenchef empfiehlt ab 18 Uhr «Spätzli» auf diverse Arten!
Alle Mitwirkenden heissen Sie herzlich willkommen. ■

Marktplatz

Katzen

Tierschutzverein Romanshorn,
Aldo A. Morini

Entlaufen:
seit Anfang Februar 2005, Kater, schwarz, kurzhaar, ca. 2-jährig, an der Hubhofstrasse in 8590 Romanshorn

Zu platzieren:
Jungkatze:
1x Kater, schwarz mit weiss, Mai 2004, kurzhaar, ungeimpft, wird kastriert
1x Katze, schwarz mit weiss, Mai 2004, kurzhaar, ungeimpft, unkastriert
Katzenbabys:
1x Katze schwarz mit weiss, Dezember 2004, kurzhaar, ungeimpft, unkastriert
2x Tigerli, Dezember 2004, kurzhaar, ungeimpft, unkastriert, vermutlich alle weiblich

Für diese Tiere suchen wir dringend ein neues Zuhause bei lieben Menschen!
Meldung an:
Tierschutzverein Romanshorn, zuständig für den Bezirk Arbon, Telefon 076 430 77 20. ■

Treffpunkt Marktplatz

Das entschlüpfte Wort

Adolf Fischer

Zwo Fraue spaziered vom Dorf ufs Land
doch do chunt no die Barriere
si hönd e ifrigs Gspröch mitenand
und tüend gär nöd pressiere.
Do mergt no oni, dass Glogge lütet
und dä Wärter dä Schiebel trait
sofort wass si was das bedütet
doch langets nüme dore för Beid.
Do sat no oni in erer Wuet,
jetzt lot dä Sauchäib gad no abe.
Dä Wärter tengt wol das chyt guet
die chönd jo nohär e chli schneller trabe
jetzt äntli chuunt dä Zog, dethär
und s'isch no en ordli lange
en Güterzog mit Militär.
Die Beide tüend ordli plange
I tänge die chömed sicher nöd tspot
sie schwäzed und vergässed fast schnuufe
dä Wärter luegit die beide o
und sat «jetzt lot dä Sauchaib wieder ufe».

Ich sehe die Frau jetzt noch vor Augen, wie sie erschrak. ■

RAIFFEISEN

Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

25. Februar bis 4. März 2005

- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00 .....
- 27. März bis 2. April Eishockey B-WM, Dameneishockey, 13.30 bis 20.00 Uhr, EZO.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Ab 4. März: Wochenmarkt, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr .....

Freitag, 25. Februar

- Frühlings-Apéro, 09.00–21.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberaach.....
- Bibelkino für 5.- und 6.-Klässler, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei .....
- Bibelkino Oberstufe, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Kaplanei.....
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche .....
- Vom Appenzeller Witz in die Fremdenlegion mit Peter Eggenberger, ab 19.00 Uhr, Hotel Schloss .....
- Mit Klängen und Tönen entspannen und wohlfühlen, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Samstag, 26. Februar

- Skitag, Yacht-Club Romanshorn.....
- Skitag Lenzerheide, Männerturnverein Romanshorn.....
- Frühlings-Apéro, 09.00–16.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberraach .....
- Meisterschaftsheimrunde, Handballclub Romanshorn, 13.30 Uhr HC Romanshorn – BSG Vorderland, 14.45 Uhr HC Romanshorn – SV Fides St.Gallen 2, 16.00 Uhr HC Romanshorn 2 – LC Brühl St.Gallen, 17.15 Uhr HC Romanshorn – SC Frauenfeld, 19.00 Uhr HC Romanshorn 1 – SG Gossau Espoirs 2, Kantihalle.....
- Gottesdienst, anschl. Suppentag, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Pfarrkirche/Pfarreisaal
- Lottomatch, Schwimmclub Romanshorn, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Uttwil .....
- Generalversammlung, Kynologischer Verein, 19.30 Uhr, Klubhaus.....

Sonntag, 27. Februar

- Gästegottesdienst. Thema: «Warum lässt Gott das zu?», Chrischona Gemeinde Romanshorn, 09.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten.....
- Gottesdienst, anschl. Suppentag, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche/Pfarreisaal .....
- Kantonale Abstimmung, 1.Wahlgang Schulbehörde

Montag, 28. Februar

- Generalversammlung, Samariterverein Romanshorn
- «Osterglocken»-Volkstanz mit Wilma Wyler, Evang. Kirchgemeinde, 09.00–11.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus.....
- Meditative Kreistänze mit L. Grüninger, Kath. Kirchgemeinde, 14.00–15.00 Uhr, Pfarreisaal.....

Dienstag, 01. März

- «WHISKY», eine umwerfend skurrile, feine Komödie; bester Südamerikanischer Film 2004, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn

Mittwoch, 02. März

- Selbstbehauptung im Alltag, Kath. Kirchgemeinde, 09.15–10.15 Uhr, Johannestreff
- Ökum. Seminar / Unterschiedliche Traditionen im Feiern von Abendmahl/Eucharistiefeier, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr
- «WHISKY», eine umwerfend skurrile, feine Komödie; bester Südamerikanischer Film 2004, 20.15 Uhr im Kino Modern Romanshorn
- GV-Verein Chinderhuus Sunnehos, 20.00 Uhr im Chinderhuus

Donnerstag, 03. März

- Filmvorführung von Albert Schönenberger, Thema Natur, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- Enneagramm-Kurs, Kath. Kirchgemeinde, 19.30–22.00 Uhr, Johannestreff
- Jazz im Schloss mit der Ostschweizer River House Jazzband, ab 20.00 Uhr, Hotel Schloss

Freitag, 04. März

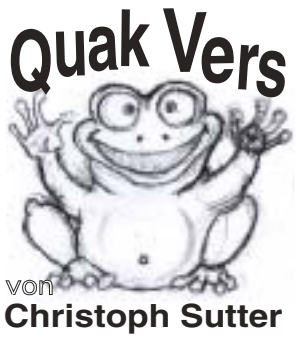
- 1. Wochenmarkt, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr
- Weltgebetstag, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Alte Kirche/Pfarreiheim
- Weltgebetsgottesdienst, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen
- Unterhaltung der Turnvereine Romanshorn, 20.00 Uhr, Bodansaal

Wir bleiben auch im Winter fit

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.
Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?
Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini Telefon 076 522 77 60.
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE



Winter

Christoph Sutter

Es schneit. Es glitzert alle Welt.
Ein Bild, das jedem Kind gefällt.
Die Autos fahren wie in Finken:
Sie schlittern, hupen und sie stinken!

Ein Pulli wird an einer Leine
gezogen. Ach – der hat ja Beine!
Vorn eine Frau, mit Überpfündchen;
Ich glaub, der Pulli ist ein Hündchen... ■